

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Luzern
Band: 13 (1939)

Artikel: Die Grossschmetterlinge von Luzern und Umgebung
Autor: Zingg, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-523436>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II.

Die Großschmetterlinge von Luzern und Umgebung

J. ZINGG

**Die Großschmetterlinge
von Luzern
und Umgebung**

Die Großschmetterlinge von Luzern und Umgebung

Abgrenzung des Faunengebietes

Luzern und unmittelbare Umgebung ; Rotsee ; Dietschiberg ; Meggen und Höhenzug des Meggerwaldes ; Rigiabhang (Greppen)-Weggis-Vitznau ; Nordabhang des Bürgenstockes am Seeufer ; Lopperberg ; der dem Pilatus vorgelagerte Berghang gegen Kriens und Horw, ungefähr bis zur Höhe der Krienseregg ; Sonnenberg.

Höhenlage des Faunengebietes : 450 bis ungefähr 1000 m über Meer.

Beschreibung des Faunengebietes

In und um Luzern, Meggen, Kriens und Horw ausgedehntes Wiesland mit Obstbau und umfangreiche Waldungen, vorwiegend Tannenwald. Nasse Wiesen (Steurieder) in größtem Umfange, zum Teil mit Torfbildung (teils den Seeufern entlang, teils zum Beispiel im Meggerwald und am Bergabhang gegen Kriens und Horw in das Waldgebiet eingesprengt). Neben Wald und Ried intensive Wiesenkultur, die sozusagen kein brachliegendes Land übrig läßt.

Am Rigiabhang zwischen Weggis und Vitznau, und noch mehr trifft das für den Lopperberg zu, fehlen die feuchten Tannenwälder und nassen Steurieder. Der vorhandene Wald ist vorwiegend Buchenwald, und das unbestockte Gelände steht unter viel weniger intensiver Kultur als das Wiesengelände Luzern-Meggen.

Die in Rede stehende Gegend ist, wenigstens was die Tagfalterfauna anbelangt, keine reiche Gegend. Im besondern trifft das zu für das Gebiet der intensiven Wiesenkultur,

zum Beispiel für Luzern-Meggen. An Tagfaltern weist diese Gegend, regelmäßig oder gelegentlich erscheinende Wanderfalter sowie Irrgäste inbegriffen, nur etwas über 60 Arten auf. Die Gattung *Eumenis* fehlt ganz, die Gattung *Lycaena* hat nur vier und die Gattung *Hesperia* nur einen Vertreter. Günstiger liegen die Verhältnisse am Rigiabhang, wo mindestens ein Dutzend Tagfalter mehr vorkommen als in Luzern-Meggen. Am Lopperberg und im Sumpfgebiet der Krienseregg finden sich noch einige weitere, zum Teil interessante Arten. Aber alles in allem ist die Zahl der beobachteten Tagfalterarten auf 99 beschränkt.

Besser vertreten sind die Eulen und Spanner, von denen einzelne Gattungen (*Agrotis*, *Mamestra*, *Hadena*, *Plusia*, *Larentia* und *Boarmia*) recht beträchtliche Artenzahlen aufweisen. Andererseits finden wir aber auch Gattungen, die hinsichtlich Artenzahl sehr bescheiden vertreten sind (*Polia*, *Acidalia*, *Codonia*, *Tephroclystia* und *Guophos*). Von Psychiden und Aegeriiden (Sesiiden) finden sich nur ganz wenige Arten vor.

Bedauerlicherweise muß man auch für unser Gebiet, sowohl für Luzern-Meggen wie für den Rigiabhang und andere Flugplätze die Feststellung machen, daß in den letzten 60 Jahren verschiedene Falterarten ausgestorben, oder daß sie heute vom Aussterben ernstlich bedroht sind. Leider fallen gerade die schönsten und größten Falter in diese Kategorie. Die nachstehende Aufzählung hat natürlich nur Geltung für das von mir hauptsächlich durchforschte Gebiet; andernorts mögen die Verhältnisse anders liegen, aber man wird nicht fehlgehen mit der Annahme, daß wohl überall die eine oder andere Art im Kampfe um ihre Existenz unterliegt.

Als ausgestorben, vom Aussterben bedroht oder wenigstens seltener geworden, möchte ich nennen:

Unter den Tagfaltern: *Papilio podalirius*, *Apatura ilia*, *Melitaea didyma*, *parthenie*, *Eumenis circe* und *Everes argiades*.

Unter den Nachtfaltern: *Hoplitis milhauseri*, *Lasiocampa quercus*, *trifolii*, *Gastropacha quercifolia*, *Odonestis pruni*, *Leucania obsoleta*, *Catocala fraxini*, *electa*, *sponsa*, *Rhy-*

paria purpurata, *Arctia caja*, *Callimorpha dominula* und *quadripunctaria*.

Dieser Aussterbeprozess ist übrigens keine Erscheinung der neuesten Zeit. Er ist schon von Meyer-Dür in dem im Jahre 1851 veröffentlichten „Verzeichnis der Schmetterlinge der Schweiz“ zum Beispiel für *Eumenis briseis* festgestellt worden (a. a. O. Seite 194).

Die Ursachen des Aussterbens vieler Tagfalterarten dürften in erster Linie in der intensiven Kultivierung des Landes zu suchen sein, die unbebaute, brachliegende Orte zum Verschwinden bringt und die eine Störung in der natürlichen Entwicklung vieler Pflanzen oder ihr Verschwinden zur Folge hat. Auch die Störung der Einsamkeit vieler Flugplätze mag von Einfluß sein. Gleiches dürfte auch für die Nachtfalter Geltung haben, wobei überdies die intensive elektrische Beleuchtung, wie wir sie an vielen Orten antreffen, die Fortpflanzung vieler, dem Lichte stark zustrebender Arten zu beeinträchtigen vermag.

Nicht alle im nachfolgenden Verzeichnisse aufgeführten Arten können als ständige Bewohner des Gebietes (endemische Arten) betrachtet werden.

Es gibt eine Anzahl Falter, die mit größerer oder geringerer Regelmäßigkeit, oft aber auch nur ausnahmsweise, einzeln oder in Mehrzahl aus südlicher gelegenen Flugplätzen in unsere Gegend eindringen, bei uns auch öfters Bruten zur Entwicklung bringen, die aber nicht dauernd heimisch werden können, weil sie sich wohl meist in klimatischer Beziehung nicht anzupassen vermögen. Verschiedene Arten scheinen einen eigentlichen Wandertrieb zu besitzen. Ich bezeichne solche Falter als Wanderfalter (*Colias crocea*, *Pyrameis atalanta* (?), *P. cardui*, *Acherontia atropos*, *Agrotis saucia*, *Caradrina exiguæ*, *Heliothis peltigera* und *armigera*, *Larentia fluviala* und andere).

Daneben kommt es vor, daß Falter durch irgendeinen Zufall in unser Gebiet verschlagen oder eingeschleppt werden. Sie bleiben aber immer vereinzelt Erscheinungen und bringen es weder zu vorübergehender noch weniger zu

dauernder Ansiedlung. Solche Falter werden als Irrgäste bezeichnet.

Es wäre nahegelegen, wenigstens die Irrgäste aus dem Verzeichnis wegzulassen und sie nur in Fußnoten zu erwähnen. Die sichere Feststellung, ob es sich im gegebenen Falle um einen „Irrgast“ oder um einen „Wanderfalter“ handle, ist aber nicht immer ganz leicht. Ich habe daher auch die Irrgäste in den Text aufgenommen; es wird aber immer angegeben, wenn auf einen Falter die Bezeichnung Irrgast oder Wanderfalter anwendbar ist.

Abkürzungen

- V. = durch das ganze Gebiet verbreitet und mehr oder weniger überall vorkommend.
- L. = Luzern und nächste Umgebung.
- W. = hintere Lützelau bei Weggis, Weggiser Allmend, Rigiabhang daselbst, Vitznau.
- M. ⇒ Meggen, Meggerwald und Höhenzug des Meggerwaldes.
- K. = Krienseregg.
- A. = Lopperberg bei Alpnachstad.
- L.-R. = Lokalrasse (Varietät).
- Mut. = Mutation (abweichende Form, Zustandsform).
- u. d. A. = unter der Art.
- Bu. = Buholzer, für Mitteilungen, die mir Herr R. Buholzer in Luzern über von ihm aufgefundene Arten oder von ihm festgestellte Flugplätze gemacht hat.

NB.: Die Abkürzungen der Autornamen sind nicht aufgeführt.

- Papilio L. podalirius L.* — L., wenigstens früher (Uttenberg) W., hintere Lützelau und Weggiser Allmend. A. (Bu.).
Manchenorts im Aussterben begriffen oder ausgestorben.
- P. machaon L.* — V.
- Parnassius Latr. apollo L.* — W., hintere Lützelau, früher bis ans Seeufer. Weggiser Allmend. A. (Bu.).
- Aporia Hb. crataegi L.* — V.
- Pieris Schrk. brassicae L.* — V.
- P. rapae L.* — V. Der Name *rapae* bezieht sich auf die Sommerform. Die Frühlingsform wird als *metra* Stph. bezeichnet; zu ihr gehören die Mut. *leucotera* Stef. und *immaculata* Coc. (*alba* Seb.), beide u. d. A.
- P. napi L.* — V. Der Name *napi* gilt für die Frühlingsform. Die Sommerform wird als *napaeae* Esp. bezeichnet; zu ihr gehört die Mut. *meta* Wag. A. (Bu.) u. d. A.
- P. daplidice L.* — A. vereinzelt (Bu.). Im Gebiet sonst nur selten auftretend, zum Beispiel L. 1900 und 1901.
- Euchloë Hb. simplonia Frr.* — Einmal bei Kriens im Renggloch (Bu.). Irrgast.
- E. cardamines L.* — V. Mut. *ochrea* Tutt (♀ Form mit gelblichen Hinterflügeln) u. d. A.
- Leptidia Billb. sinapis L.* — V. Frühlings- und Sommerform in normaler Gestalt.
- Colias F. palaeno L.* — In der L.-R. *europomene* O. von K. (Bu.); auch die Mut. *herrichina* Geest und *herrichi* Stgr. u. d. A. (Bu.).
- C. phicomone Esp.* — A. (Bu.). Irrgast.
- C. hyale L.* — V.
- C. crocea Fourn. (edusa F.)* — V. Wanderfalter. Mut. *helicina* Obthr. und *helice* Hb. selten u. d. A.
- Gonepteryx Leach. rhamni L.* — V.
- Apatura F. iris L.* — V.
- A. ilia Schiff.* — L. M. Vor Jahren aus dem Meggerwald drei Raupen, die drei ♀♀ der Mut. *pallesens* Schultz (zu vgl. Seitz, Seite 161) ergaben. Die beiden Arten der Gattung *Apatura* scheinen im Gebiet seltener zu werden; namentlich *ilia* tritt recht spärlich auf.

- Limenitis F. rivularis* Scop. (*camilla* Schiff.). — W. hintere Lützelau; dort wenigstens früher nicht gerade selten.
- L. populi* L. — L. M. Immensee, Gersau. Bei Luzern dürfte der Falter heute wohl verschwunden sein. K. (Bu.). Die Falter unserer Gegend gehören der *L.-R. tremulae* Esp. an.
- L. camilla* Esp. (*sibylla* L.) — V.
- Vanessa F. io* L. — V.
- V. urticae* L. — V.
- V. polychloros* L. — V.
- V. antiopa* L. — V.
- Polygonia Hb. c album.* L. — V.
- Pyrameis Hb. — atalanta* L. — V. Wanderfalter (?).
- P. cardui* L. — V. Wanderfalter (?).
- Melitaea Fabr. aurinia* Rott. (*artemis* S.V.) — V. Verschiedene Mut., darunter solche, die in der gleichen Richtung von der Stammart abweichen, wie die Mut. *corythalia* Hb. und *navarinae* Hb. von der Art *athalia* Rott. Uebergänge zur *L.-R. provincialis* HS.
- M. cinxia* L. — W. (Weggiser Allmend).
- M. didyma* O. — Früher bei Luzern (Dietschibergweid, dort aber seit Jahren verschwunden). A. (Bu.). Aber auch dort in jüngster Zeit nicht mehr beobachtet. W. (B.)
- M. athalia* Rott. — V. Aendert ziemlich ab. Mut. *corythalia* Hb.; vollendete Form und Uebergänge u. d. A., aber selten.
- M. parthenie* Bkh. — W. (Bu.)
- M. dictynna* Esp. — V. Mit verschiedenen Mut. u. d. A.
- Brenthis Hb. selene* Schiff. — M. (Meggerwald bei Mühlegg, im Teufried). Am Rotsee (Bu.); K. vereinzelt (Bu.).
- B. euphrosine* L. — V.
- B. isis* Hb. (♂) *napaee* Hb. (♀) — Die Form *napaee* Hb. wurde einmal im Meggerwald gefangen durch J. Berger (Irrgast).
- B. arsilache* Esp. — Wird als Torfmoorform von *pales* Schiff aufgefaßt, aber vermutlich eigene Art. K. (Bu.). Soll auch im Meggerwald gefangen worden sein (J. Berger). Mir ist der Falter nie begegnet.
- B. dia* L. — V.

- B. amathusia* Esp. — K. (Bu.). Fand sich zweimal im Meggerwald; sein Bürgerrecht daselbst steht nicht absolut fest.
- Argynnis* Fabr. in Rott. — W. M. Im Meggerwald sehr häufig. K. (Bu.). Im Meggerwald zwei abweichende, stark verdunkelte Stücke, wohl entsprechend der *Mut. lambinii* Lambill (Berge-Rebel, Seite 32), Kälteform.
- A. latonia* L. — V.
- A. niobe* L. — W. K. (Bu.). Himmelrich (Bu.) vorherrschend in der Form *eris* Meigen.
- A. aglaja* L. — V.
- A. adippe* L. — V. Die *Mut. cleodoxa* O. aus dem Meggerwald.
- A. paphia* L. — V. Die *Mut. valesina* Esp. einmal aus der Lützelau.
- Melanargia* Meigen *galatea* L. — V.
- Maniola* Schrk. (*Erebia* Dalmgr.) *medusa* F. — M. Wiederholt gefunden, aber immer vereinzelt. Einwanderung nicht ausgeschlossen.
- M. aethiops* Esp. (*medea* Hb.). — W. A. (Bu.).
- M. euryale* Esp. — K. (Bu.).
- M. ligea* L. — W. A. (Bu.) K. (Bu.).
- Eumenis* Scop. (*Satyrus* Latr.) *circe* F. (*proserpina* S. V.). — Vor etwa 60 Jahren ist dieser Falter bei W. (hintere Lützelau) noch öfters gefangen worden. Später habe ich ihn nie mehr beobachtet.
- E. semele* L. — W. A.
- E. dryas* Sc. (*phaedra* Hb.). — An der Acheregg am A. fing ich den Falter vor etwa 50 Jahren. Er kommt am A. auch jetzt noch vor (Bu.).
- Pararge* Hb. *egeria* L. — V. als L.-R. *egerides* Stgr. Gelegentlich kommen aber auch Falter vor, die sich der rotgelben Form *egeria* nähern.
- P. megaera* L. — V.
- P. hiera* F. — A. (Bu.).
- P. maera* L. — V. Im Meggerwald auf Riedgebiet; vielleicht nur vorübergehend.
- P. achine* Sc. (*dejanira* L.). — W. A. (Bu.).
- Aphantopus* Wallgr. *hyperanthus* L. — V.
- Epinephela* Hb. *jurtina* L. (*janira* L.). — V.

E. tithonus L. — L. Vor Jahren einmal auf Uttenberg. Irrgast.
Coenonympha Hb. *pamphilus* L. (*nephele* Hb.). — V.
C. tiphon Rott. (*davus* Fabr.). — M. Einmal im Meggerwald;
 bei Horw (Bu.); auch auf Riedgebiet zwischen Goldau und
 Steinen (Schwyz).
Nemeobius Stph. *lucina* L. — V.
Thecla F. *linceus* Esp. (*spini* Schiff.). — A. (Bu.).
Th. w album Kn. — W.
Th. ilicis Esp. — L. W. M.
Th. pruni L. — W. (einmal beobachtet).
Zephyrus Dalm. *quercus* L. — M. (Meggerwald.) L. (Bu.)
 am Sonnenberg. Scheint im Gebiet selten zu sein.
Z. betulæ L. — V.
Callophrys Billb. *rubi* L. — V.
Chrysophanus Hb. *hippotoë* L. — Oberhalb Hergiswald.
Ch. phlaeas L. — V.
Ch. tityrus Pod. (*dorilis* Hufn.). — V.
Ch. amphidamas Esp. (helle S. V.). — M. Im Meggerwald an
 mehreren Stellen; nur einbrütig. K. (Bu.).
Everes Hb. *argiades* Pall. — L.; in neuerer Zeit nicht mehr
 beobachtet.
Zizera Moore *minima* Fießli. — V.
Lycaena L. *argyrognomon* Bergstr. (*ismenias* Meigen;
false argus L.). — M. Im Meggerwald auf Gebiet von Küß-
 nacht a. R. an mehreren, aber engbegrenzten Stellen;
 nur einbrütig. A. (Bu.).
L. medon Esp. (*astrarche* Bergstr.). — L. W. A. (Bu.).
L. icarus Rott. — V. Die Mut. *coerulea* Fuchs und *impuncta*
 Courv. (*icarinus* Scr.) u. d. A.
L. hylas Esp. — L. W. A. (Bu.).
L. bellargus Rott. — W. M. A. (Bu.). Die Mut. *coerulea* Courv.
 (*ceronus* Esp.) u. d. A.
L. corydon Pod. — W. A. (Bu.).
L. damon Schiff. — W. Bürgenstock (Bu.).
L. semiargus Rott. — V.
L. alcon F. — W. (hintere Lützelau); Horw (Bu.).
L. arion L. — W. (Weggiser Allmend); A. (Bu.).
Cyaniris Dalmgr. *argiolus* L. — V.

Pamphila F. *palaemon* Pall. (*paniscus* F.). — W. M.; immer vereinzelt.

Adopaea Billb. *lineola* O. — V.

A. thaumas Hufn. (*linea* S. V.). — W. M.

Augiades Hb. *comma* L. — V.

A. sylvanus Esp. — V.

Carcharodus Hb. *altheae* Hb. — W. M.

Hesperia F. (*Syrichtus* B.) *sao* Hb. (*sertorius* Hofmegg.). — A. (Bu.).

H. alveus Hb. — W.

H. armoricana Obthr. — A. (Bu.).

H. malvae L. (*alveolus* Hb.). — V.

Thanaos B. (*Nisoniades* Hb.). *tages* L. — V.

Herse O. *convolvuli* L. — V. Wanderfalter.

Acherontia O. *atropos* L. — L. W. Wanderfalter.

Hyloicus Hb. *ligustri* L. — V.

H. pinastri L. — V.

Mimas Hb. *tiliae* L. — V. Die Mut. *brunnea* Bart. und *maculata* Wallgr. u. d. A.

Sphinx L. *ocellata* L. — V.

Amorpha Kirby *populi* L. — V.

Haemorrhagia Grote *tityus* L. (*bombylifomis* Esp.). — V.

H. fuciformis L. (*bombylifomis* O.). — V.

Macroglossa Scop. *stellatarum* L. — V.

Celerio O. *euphorbiae* L. — L. (Irrgast?)

C. galii Rott. — L. M. Scheint im Gebiet selten zu sein.

C. vesperilio Esp. — L. (Bu.). Irrgast.

C. lineata F. — Als L.-R. *livornica* Esp. — L. M. Wanderfalter.

Pergesa Walk. *elpenor* L. — V.

Metopsilus Dunc. *porcellus* L. — V.

Cerura Schrk *furcula* Cl. — L. M.

C. bifida Hb. — L.

Dicranura B. *vinula* L. — V.

Hoplitis Hb. *milhauseri* F. — L. (Dietschibergweid in kleinem Eichenwäldchen), wenigstens früher; jetzt wohl verschwunden.

Stauropus Germ. *fagi* L. — W. M.
Drymonia Hb. *querna* F. — M.
D. trimacula Esp. — M.
D. chaonia Hb. — L. M.
Phaeosia Hb. *tremula* Cl. (*dictaea* Esp.). — V.
Ph. dictaeoides Esp. (? *gnoma* F.). — M.
Notodonta O. *ziczae* L. — V.
N. dromedarius L. — L. M.
N. phoebe Sieb. (*tritophus* S. V.). — L. M.
N. tritophus Esp. (*torva* Hb.). — M.
N. anceps Goeze (*trepida* Esp.). — L. M.
Lophopteryx Stph. *camelina* L. — V.
L. cuculla Esp. — W.
Pterostoma Germ. *palpina* L. — V.
Ptilophora Stph. *plumigera* Esp. — L.
Phalera Hb. *bucephala* L. — V.
Pygaera O. *curtula* L. — M. Die rötliche Form herrscht vor.
P. anachoreta F. — L.
P. pigra Hufn. — L. M.
Thaumetopoea Hb. *processionea* L. — L.; war früher häufig; in neuerer Zeit habe ich den Falter nicht mehr beobachtet.
Drepana Schrk. *falcataria* L. — V.
D. harpagula Esp. — L. (nur einmal gefunden).
D. binaria Hufn. — L. M.
D. cultraria F. und Sommerform *aestiva* Spr. — L. W. M.
Cilix Leach. *glaucata* Sc. — L. W. M.
Saturnia Schrk. *pavonia* L. — V. Eine sehr interessante Mut. des ♂ fing Herr Buholzer im Brüelried bei Luzern: grauer, verschwommene Zeichnung, Augen stark verkleinert.
Aglaia O. *tau* L. — V. Die Mut. *ferenigra* Th. M. von A. (Bu.).
Eudromis O. *versicolora* L. — L. (eingeschleppt).
Trichiura Stph. *crataegi* L. — Vom Nordabhang des Bürgenstocks, am Seeufer.
Poecilocampa Stph. *populi* L. — L. M.
Malacosoma Hb. *neustria* L. — V.
Eriogaster Germ. *lanestris* L. — V.

Lasiocampa Schrk. *quercus* L. — V.
L. trifolii Esp. — L. W. In neuerer Zeit nicht mehr beobachtet.
Macrothylacia Rbr. *rubi* L. — V.
Cosmotriche Hb. *potatoria* L. — L. M. Greppen.
Gastropacha Ochsh. *quercifolia* L. — L. Wurde früher
 öfters gefunden, scheint aber jetzt selten geworden zu sein.
 In M. habe ich den Falter noch nie beobachtet.
Odonestis Germ. *pruni* L. — L.
Dendrolimus Germ. *pini* L. — V. Der Falter erscheint
 immer in der L.-R. *montana* Stdgr.
Dasychira Stph. *fascelina* L. — L. W.
D. pudibunda L. — V.
Orgyia O. *gonostigma* F. — L. nur einmal. Irrgast(?)
O. antiqua L. — V. Scheint seltener zu werden.
Arctornis Germ. *L. nigrum* Muell. — L. M.
Stilpnotia Westw. *salicis* L. — V.
Lymantria Hb. *monacha* L. — V.
Euproctis Hb. *chrysorrhoea* L. — L. W.
Porthesia Stph. *similis* Füeßli. — W.

Panthea Hb. *coenobita* Esp. — L. M.
Trichosea Grote *ludifica* L. — L. (Nur einmal.)
Diphtera Hb. *alpium* Osb. — L. W. M.
Calocasia Hb. (*Demas* Stph.). *coryli* L. — L. M.
Acronycta O. *aceris* L. — V.
A. megacephala F. — V.
A. tridens Schiff. — L. M.
A. psi L. — V.
A. auricoma F. — L. M.
A. euphorbiae F. — L. M. Die Mut. *montivaga* Gn. von M.
A. rumicis L. — V.
Craniophora Suell. *ligustri* F. — L. W. M.
Agrotis O. *strigula* Thnb. — W.
A. signum F. — L.
A. linogrisea Schiff. — L. Nur einmal beobachtet.
A. janthina Esp. — L. M.
A. fimbria L. — L. W. M. Die Mut. *solani* F. von W.
A. punicea Hb. — M.

- A. augur* F. — L. M.
A. pronuba L. — V. Die Mut. *innuba* Tr. u. d. A.
A. comes Hb. — L. W. M.
A. castanea Esp. — M. in der L.-R. *neglecta* Hb.
A. collina B. — M. (1934).
A. triangulum Hufn. — V.
A. baja F. — V.
A. c nigram L. — V.
A. ditrapezium Brkh. — L. M.
A. stigmatica Hb. — L. M.
A. xantographa F. — L. M.
A. rubi View. — V.
A. brunnea F. — L. W. M.
A. primulae Esp. (*festiva* Hb.). — L. M.
A. depuncta L. — L.
A. plecta L. — V. Eine Mut. ohne weißen Streifen am Vorder-
rand der Vorderflügel selten u. d. A.
A. lucipeta F. — M.
A. decora Hb. — M. Ziemlich dunkle Form (Annäherung an
livida Stgr.?) Wohl nur vorübergehende Erscheinung (Irr-
gast?).
A. grisescens Tr. — L. M. Schwyz.
A. putris L. — V.
A. cinerea Hb. — L. M.
A. exclamationis L. — V.
A. nigricans L. — M.
A. obelisca Hb. — M.
A. corticea Hb. — V.
A. ypsilon Rott. — V.
A. segetum Schiff. — V.
A. saucia Hb. — M. Wanderfalter.
A. praecox L. — L. (Irrgast?)
A. prasina F. — L. W. M.
A. occulta L. — L. M.
Sora Hein. (*Pachnobia* Gn.) *rubricosa* F. — L. M.
Charaeas Stph. *graminis* L. — L. M.
Epineuronia Rbl. *popularis* F. — L. W.
E. cespitis F. — W.

Mamestra Hb. *advena* F. — M.
M. nebulosa Hufn. — V.
M. brassicae L. — V.
M. persicariae L. — V.
M. splendens Hb. — L. M.
M. oleracea L. — V.
M. aliena Hb. — L.
M. genistae Brkh. — V.
M. dissimilis Knoch. — V.
M. thalassina Rott. — V.
M. contigua Vill. — W. M.
M. pisi L. — L. W. M.
M. trifolii Rott. — W. M.
M. nana Hufn. (*dentina* Esp.). — L. M.
M. chrysozona Bkh. (*dysodea* Hb.). — W.
M. serena F. — L. M.
Dianthoecia B. — *caesia* Bkh. — M. Muß für *M.* als zufällige
Erscheinung (Irrgast) angesehen werden.
D. albimacula Bkh. — M.
D. conspersa Esp. (*nana* Rott.). — L. M.
D. capsicola Hb. — V.
D. cucbali Fießli. — V.
D. carpophaga Bkh. — W. M.
D. capsophila Dup. — W.
Bombycia Stph. *viminalis* F. — L. W. M.
Miana Stph. *ophiogramma* Esp. — L. M. Die Mut. *mærens*
Stgr. u. d. A.
M. strigilis Cl. — V.
M. latruncula Hb. — L. M. Die Mut. *æthiops* Hw. u. d. A.
M. bicoloria Vill. — M. Die Mut. *furuncula* Hb. u. d. A.
Bryophila Tr. *raptricula* Hb. — M. Die Mut. *deceptricula*
Hb. u. d. A.
B. ravula Hb. — M.
B. algæ F. (*spoliatricula* Hb.). — M.
B. muralis Forst. — W.
Diloba B. *coeruleocephala* L. — V.
Apamea Tr. *testacea* Hb. — L.
Hadena Schr. *porphyrea* Esp. — L. M.

- H. funerea* Hein. — L. M.
H. adusta Esp. — V.
H. sordida Bkh. — L. M.
H. monoglypha Hufn. — V. Die Mut. *intacta* Peters, *obscura* Th.-M., *infusata* Buch. und *aethiops* Th.-M. u. α. A.
H. lateritia Hufn. — W. M.
H. lythoxylea F. — V.
H. rurea F. — V. Die Mut. *alopecurus* Esp. u. d. A.
H. hepatica Hb. — L. M.
H. scolopacina Esp. — L. M.
H. gemina Hb. — L. M. Die Mut. *remissa* Tr. u. d. A.
H. unanimitis Tr. — L. M.
H. secalis L. — V. Die Mut. *didyma* Esp., *nictitans* Esp. und *lencostigma* Esp. u. d. A.
Ammoconia Ld. *caecimacula* F. — L. M.
Polia Tr. *chi* L. — V.
Brachionycha Hb. *sphinx* Hufn. — L. M.
Miselia O. *oxyacanthae* L. — L. M.
Dichonia Hb. *aprilina* L. — L. W.
Dryobota Ld. *protea* Bkh. — W.
Hyppa Dup. *rectilinea* Esp. — W. M.
Rhizogramma Ld. *detersa* Esp. — V.
Chloantha Gn. *polyodon* Cl. — L. M. A. (Bu.).
Callopietria Hb. *purpureofasciata* Piller. — M.
Trachea Hb. *atriplicis* L. — V.
Euplexia Stph. *lucipara* L. — V.
Phlogophora Fr. *scita* Hb. — W.
Brotolomia Ld. *meticulosa* L. — V.
Mania Tr. *maura* L. — L.
Naenia Stph. *typica* L. — L. W. M.
Helotrophia Ld. *leucostigma* Hb. — L.
Hydroecia Gn. *nictitans* Bkh. — L. M. Die Mut. *erythrostigma* Hw. u. d. A.
Gortyna Hb. *ochracea* Hb. — L.
Nonagria O. *typhae* Thbg. — W. Muß für den Fundort als Irrgast angesehen werden, da die Nahrungspflanze der Raupe in W. fehlt.
Calamia Hb. *lutosa* Hb. — L.

Leucania Hb. *impudens* Hb. — L. M. in der Mut. *pudorina* Hb.
L. impura Hb. — L. M.
L. pallens L. — L. M.
L. obsoleta Hb. — L. Durch das allmähliche Verschwinden der Schilfbestände am Seeufer vom Aussterben bedroht.
L. straminea Tr. — M.
L. L. album L. — V.
L. vitellina Hb. — L. M.
L. conigera F. — V.
L. albipuncta F. — V.
L. lythargyria Esp. — V.
L. turca L. — L. M.
Grammesia Stph. *trigrammica* Hufn. — V.
Caradrina O. *exigua* Hb. — L. M. Wanderfalter; in verschiedenen Jahren manchmal in Mehrzahl gefangen. Möglicherweise in Einbürgerung begriffen.
C. quadripunctata F. (*cubicularis* S. V.). — V.
C. morpheus Hufn. — M.
C. alsines Brahm. — V.
C. taraxaci Hb. — M.
C. ambigua F. — M.
Rusina Stph. *umbratica* Goeze (*tenebrosa* Hb.). — L. M.
Amphipyra O. *tragopogonis* L. — V.
A. tetra F. — W. Vor Jahren wurde der in der Schweiz sonst fehlende Falter in der hintern Lützelau in Mehrzahl gefangen. Es ist wohl zufällige Einwanderung anzunehmen.
A. perflua T. — W.
A. pyramidea L. — V.
Taeniocampa Gn. *gothica* L. — V.
T. miniosa F. — L. M.
T. pulverulenta Esp. — L. M.
T. populi Ström. (*populeti* Tr.). — L.
T. stabilis View. — V.
T. incerta Hufn. — V. Ueberall in ganz bleichen bis zu ganz dunklen Stücken.
T. gracilis F. — L. M.
T. munda Esp. — L. M. Die Mut. *immaculata* Stdgr. u. d. A.

Panolis Hb. *flammea* Hb. (*piniperda* Pz.). — L. M.
 Die Form *griseo variegata* Goeze fehlt im Gebiet.
Calymnia Hb. *pyralina* View. — M. L.
C. trapezina L. — V.
Dyschorista Ld. *fissipuncta* Hw. — V.
Plastenis B. *retusa* L. — L. M.
P. subtusa F. — L. M.
Orthosia O. *lota* Cl. — L. M.
O. macilenta Hb. — M.
O. circellaris Hufn. — V.
O. helvola L. (*rufina* Hb.). — L. W. M.
O. pistacina F. — L. M. Goldau. Die Mut. *serina* Esp. und
rubetra Esp. u. d. A.
O. nitida F. (*lucida* Hufn.). — L. W.
O. litura L. — V.
Xanthia O. *citrago* L. — L. M.
X. aurago F. — L. M. Die Mut. *fucata* Esp. u. d. A.
X. lutea Ström. (*flavago* F.). — L. M.
X. fulvago L. (*cerago* F.). — L. M.
X. gilvago Esp. — L. M.
Orrhodia Hb. *vau punctatum* Esp. (*silene* Hb.). — L. M.
O. vaccinii L. — V.
O. rubiginea F. — V.
Scopelosoma Curt. *satellitica* L. — V. Vielfach abändernd.
 Verschiedene Mut. u. d. A.
Xylina Tr. *socia* Rott. — V.
X. furcifera Hufn. — L. M.
X. ingrica H.-S. — L. M.
X. ornithopus Rott. (*rhizolitha* Tr.). — V.
Calocampa Stph. *vetusta* Hb. — L. M.
C. exoleta L. — L.
Xylomiges Gn. *conspicillaris* L. — W. M.
Xylocampa Gn. *areola* Esp. — L. M.
Lithocampa Gn. *ramosa* Esp. — W. M.
Cucullia Schrk. *verbasci* L. — W. M.
C. scrophulariae Cap. — W.
C. asteris Schiff. — W. M.
C. tanaceti Schiff. — M.

C. umbratica L. — V.
C. lucifuga Hb. — L. Riemenstalden.
C. lactucae Esp. — V.
C. chamomillae Schiff. — L.
C. absinthii L. — L. M. W.
Anarta Hb. *myrtili* L. — M. (Föhrenmoos bei Küßnacht a. R.)
A. cordigera Thnbg. — K. (Bu.).
Panhemeria Hb. (*Heliaca* H. S.) *tenebrata* Sc. — L. M.
Heliothis O. *dipsacea* L. — M.; im Gebiet selten.
H. peltigera Schiff. — M. Wanderfalter; tritt zuweilen zahlreich auf.
H. armigera Hb. — W. M. Wanderfalter; die Mut. *fusca* Skell. u. d. A.
Pyrrhia Hb. *umbra* Hufn. (*marginata* F.). — W. M.
Erastria O. *argentula* Hb. — W. M.
E. uncula Cl. — V.
E. venustula Hb. — M.
E. deceptor Sc. — V.
E. fasciana L. — V.
Rivula Gn. *sericealis* Sc. — V.
Prothymia Hb. *viridaria* Cl. — V. Die Mut. *fusca* Tutt. u. d. A. Zuweilen finden sich Falter mit stark überwiegend roter Färbung.
Emmelia Hb. *trabealis* Sc. — M. Scheint im Gebiet nur selten vorzukommen.
Scoliopteryx Germ. *libatrix* L. — V.
Telesilla H.-S. *amethystina* Hb. — M.
Abrostola O. *triplasia* L. — V.
A. tripartita Hufn. — W. M.
Plusia O. *moneta* F. — L. M.
P. chrysis L. — V. Die Mut. *juncta* Tutt. u. d. A.
P. variabilis Piller. — L. M.
P. chryson Esp. (*orichalcea* Hb.). — W. M.
P. bractea F. — L. M. Scheint im Gebiet häufig zu sein.
P. festucae L. — L. M.
P. gutta Gn. (*circumflexa* Esp.). — V. Im Gebiet häufig. Die Mut. *bigutta* Stdg. selten u. d. A.
P. pulchrina Hw. — L. M.

P. jota L. — L. W. M. Die Mut. inscripta Esp. u. d. A.
P. gamma L. — V.
Euclidia O. mi Cl. — V.
E. glyphica L. — V.
Catephia O. alchymista Schiff. — L.
Catocala Schrk. *fraxini* L. — L. Früher daselbst an der
Halde häufig; jetzt nur vereinzelt vorkommend (Bu.).
C. electa Bkh. — L. W. M.
C. nupta L. — V.
C. sponsa L. — W.
C. fulminea Scop. (*paranympha* L.). — L.
Toxocampa Gn. *pastinum* Tr. — W.
T. viciae Hb. — W. M.
T. cracca F. — W.
Laspeyria Germ. (*Aventia* Dup.) *flexula* Schiff. —
L. W. M.
Parascotia Hb. *fuliginaria* L. — L. M.
Zanclognatha Ld. *tarsipennalis* Tr. (*tarsicrinalis* Hb.,
nec Knoch.). — W.
Z. tarsicrinalis Knoch. — V.
Z. grisealis Hb. — L. M.
Aethia Hb. (*Standfussia* Sp.) *emortualis* Schiff. — L.
W. M.
Madopa Stph. *salicalis* Schiff. — L.
Herminia Latr. *tentacularia* L. — W.
H. derivalis Hb. — L.
Pechipogon Hb. *barbalis* Ch. — L.
Bomolocha Hb. *fontis* Thbg. — L. M.
Hypena Schrk. *proboscidalis* L. — L. M.
H. obesalis Tr. — M.
H. rostralis L. — V.
Hypenodes Gn. *costaestrigalis* Stph. — M.
Tholomiges Ld. *turfosalis* Wck. — M.
Habrosyne Hb. *derasa* L. — V.
Thyatira Hb. *batis* L. — V.
Cymatophora Tr. or F. — M. W.
C. ocularis Gn. (*octogesima* Hb.). — L. M.
C. duplaris L. (*bipuncta* Bkh.). — L. M.

Polyploca Hb. (*Asphalia* Ld.) *flavicornis* L. — L.
Brephos O. *parthenias* L. — L.
B. nothum Hb. — M.

Psundoterpna Hb. *pruinata* Hufn. (*cythisaria* S. V.). — M.
Geometra L. *papilionaria* L. — V.
Euchloris Hb. (*Phorodesma* B.) *pustulata* Hufn. — M., im Gebiet selten.

E. vernaria Hb. — L. M.
Nemoria Hb. *viridata* L. — L. M.
N. porrinata Z. (*viridata* Tr.) — L. M.
Thalera Hb. *putata* L. — V.
Th. lactearia L. — V.
Hemithea Dup. *strigata* Müll. — L. W. M.
Acidalia Tr. *similata* Thnbg. (*ochrearia* Dup.). — V.
A. dimidiata Hufn. — V.
A. virgularia Hb. (*incanaria* Hb., *seriata* Schrk.). — V.
A. bisetata Hufn. — V.
A. laevigata Sc. — W.
A. rusticata F. — W.
A. dilutaria Hb. (*holosericata* Dup.). — W.
A. deversaria H.-S. — W.
A. aversata L. (*lividata* Gn.). — L. W. M. Die Mut. *spoliata* Stgr. u. d. A.
A. immorata L. — V.
A. marginepunctata Goeze (*immutata* Tr.). — V.
A. remutaria Hb. — V.
A. punctata Sc. — W. M.
A. caricaria Reutti. — L. M.
A. immutata L. (*silvestraria* Hb.). — M.
A. umbellaria Hb. (*compararia* H. S.). — W.
A. strigilaria Hb. (*prataria* B. *nigropunctata* Ld.). — V.
A. imitaria Hb. — L.
A. ornata Sc. (*paludata* Ld.). — V.
Codonia Hb. (*Ephyra* Dup. *Zonosoma* Ld.). — *annulata* Schulze. (*omicronaria* S. V.). — V.
C. pupillaria Hb. — W. M. Wanderfalter. Die Mut. *gyrata* Hb. von L. eingeschleppt.

C. punctaria L. — V.
C. linearia Hb. (*trilinearia* Bkh.). — V.
Timandra Dup. *amata* L. — V.
Rhodometra Mayr. (*Sterrhæ* H. S.) *sacraria* L. — M.
 Sowohl die Stammform als die *Mut. sanguinaria* Esp. Wanderfalter.
Ortholitha Hb. *plumbaria* F. (*palumbaria* S. V.). — V.
O. limitata Sc. (*mensuraria* Schiff.). — V.
O. bipunctaria Schiff. — V.
Odezia B. *atrata* L. (*chaerophyllata* L.). — V.
Anaitis Dup. *præformata* Hb. — V.
A. plagiata L. — L. M.
Chesias Fr. *spartiata* Fießli. — M.
Lobophora Curt. *polycommata* Hb. — L. M.
L. carpinata Bkh. — W. M.
L. halterata Hufn. (*hexapterata* Schiff.). — M.
L. viretata Hb. — M.
Operophtera Hb. (*Cheimatobia* Stph.) *boreata* Hb. — V.
O. brumata L. — V.
Triphosa Stph. *sabaudiata* Dup. — L.
T. dubitata. — L.
Eucosmia Stph. *certata* Hb. (*cervinata* Hb.). — V.
E. undulata L. — L. M.
Scotosia Stph. *vetulata* Schiff. — L.
Lygris Hb. *reticulata* Thbg. — L.
L. prunata L. (*ribesaria* B.). — V.
L. populata L. — M.
L. associata Bkh. — M.
Larentia Tr. (*Cidaria* Tr.) *dotata* L. (*pyraliata* S. V.). — M. L.
L. fulvata Forst. — V.
L. ocellata L. — V.
L. bicolorata Hufn. (*rubiginata* S. V.). — V.
L. variata Schiff. — Die *Mut. obeliscata* Hb. und *stragulata* Hb.
 u. d. A. Die *Mut. obeliscata* ist vielleicht eigene Art.
L. cognata Thnbg. (*simulata* Hb.). — M. (braune Form).
L. siterata Hufn. (*psittaceata* Schiff.). — V.

- L. miata* L. (*coraciata* Hb.). — L. M.
L. truncata Hufn. (*russata* S. V.). — V. Die Mut. *perfuscata* Hw. und *rufescens* (— *mediorufaria* Fuchs?) u. d. A.
L. immanata Hw. (*perfuscata* Lah.). — V. Die Mut. *incompleta* Cul. (Culot, Noct. et Géom., Bd. III, Tafel 24, Nr. 493) u. d. A.
L. firmata Hb. — M.
L. aptata Hb. — M. W.
L. olivata Bkh. — M. W.
L. viridaria F. (*miaria* Bkh.). — V.
L. laetaria Lah. — W.
L. salicata Hb. — M.
L. fluctuata L. — V.
L. parallelolineata Retz. (*vespertina* Bkh.). — V.
L. montanata Schiff. — M.
L. suffumata Hb. — L. M.
L. quadrifasciaria Cl. (*ligustrata* Hb.). — V.
L. ferrugata Ch. — V. Die Mut. *unidentaria* Hw. u. d. A.; in M. häufiger als die Stammform.
L. spadicearia Bkh. — V. Der Falter tritt in M. sehr häufig auf und bildet eine unendliche Reihe von Muten, bis zu einer fast grauen Form. Drei Generationen.
L. pomoeriana Ev. (*quadrifasciaria* Tr.). — L.
L. designata Rott. (*propugnata* F.). — V.
L. fluviata Hb. (♀ *gemmata* Hb.). — M. Trat 1927-1929 häufig auf, verschwand dann gänzlich und wurde erst 1935 wieder angetroffen. Wanderfalter.
L. dilutata Bkh. — V. Die Mut. *obscurata* Stgr. nicht selten u. d. A.
? *L. christyi* Prout. — M. Verschiedene in M. gefangene Falter dürften hieher gehören.
L. caesiata Lang. — W. M.
L. infidaria Lah. — W. M. In M. die graue Form, ohne Gelb.
L. cyanata Hb. — M.
L. tophaceata Hb. — W. M.
L. nebulata Tr. — M.
L. cucullata Hufn. (*sinuata* S. V.). — W. M.
L. galiata Hb. — L.
L. rivata Hb. (*silvaticata* Hw.). — W. M.

L. sociata Bkh. (*alchemillata* Hb.). — V.
L. unangulata Hw. (*bicolorata* F. R.). — M.
L. albicillata L. — V.
L. procellata F. M. — L. W. M.
L. hastata L. — K. (Bu.).
L. transversata Thnbg. (*lugubrata* Stdgr.). — V.
L. tristata L. (*funeraria* Lah.). — M.
L. luctuata Hb. (*tristata* Hb.). — M.
L. alchemillata L. (*rivulata* S. V.). — V.
L. minorata Tr. (*ericetata* Stph.). — V.
L. adaequata Bkh. (*blandiata* Schiff.). — V.
L. albulata Schiff. — V.
L. testacea Donovan. (*sylvata* Schiff.). — W.
L. blomeri Curt. — W.
L. oblitterata Hufn. (*heparata* S. V.). — W. M.
L. luteata Schiff. — W.
L. flavofasciata Thnbg. (*decolorata* Hb.). — W.
L. bilineata L. — V.
L. sordidata F. (*elutata* Hb.). — V.
L. autumnalis Ström. (*trifasciata* Bkh.). — V.
L. capitata H.-S. — L. M.
L. silacea Hb. — W. M.
L. corylata Thnbg. (*ruptata* Hb.). — W.
L. badiata Hb. — L. M.
L. berberata Schiff. — V.
L. nigrofasciaria Goeze (*derivata* Schiff.). — V.
L. rubidata F. M. — W. M.
L. sagittata F. M. (*comitata* Hb., *bidentata* Rott.). — W.
Asthena Hb. *candidata* Schiff. — V.
Chloroclystis Hb. *coronata* Hb. — L. M.
Calliclystis Hb. *rectangulata* L. — V. *Die Mut. subaerata*
Hb., *cydoniata* Bkh. und *nigrosericeata* Hw. u. d. A.
Tephroclystia Hb. (*Eupithecia* Curt.) *togata* Hb.
(*abietaria* Dietze) — M.
T. strobilata Bkh. (*abietaria* Goeze). — V.
T. laquearia H. S. — M.
T. pulchellata Stph. (*digitaliata* Dietze). — M.
T. linariata F. — M.

T. oblongata Thnbg. (*centaureata* Schiff.). — L. M.
T. venosata F. M. — W. M.
T. absinthiata Cl. — M.
T. satyrata Hb. — V.
T. cauchyana Dup. — M.
T. isogrammaria H. S. — M.
T. albipunctata Hw. (*tripunctaria* H. S.). — L. M.
T. assimolata Gw. — L. M.
T. vulgata Hb. (*austeraria* H. S.). — L. M.
T. castigata Hb. — M.
T. subfulvata Hw. — M. Die Mut. *ligusticata* Donz. u. d. A.
T. nanata Hb. — M.
? *T. innotata* Hufn. — M.
T. impurata H. S. — W.
T. sobrinata Hb. — M.
T. pusillata Schiff. (? F.). — M.
T. lanceata Hb. — L. M.
T. exigua Hb. — L. M.
T. insigniata Hb. — M.
Phibalapteryx Stph. *vitalbata* Hb. — L. M.
Ph. tersata Hb. (*radicaria* Lah.). — L. M.
Arichanna Moore *melanaria* L. — K. (Bu., Wichart.).
Abraxas Leach. *grossulariata* L. — L. W. M.
A. sylvata Sc. (*ulmata* F.). — W. M.
A. marginata L. — V. Die Mut. *nigrofasciata* Schoeyen und
pollutaria Hb. u. d. A.
A. adustata Schiff. — W. M.
Bapta Stph. *bimaculata* F. (*taminata* Schiff.). — V.
B. temerata Hb. (*sylvestrata* Hb.). — V.
Dilinia Hb. (*Cabera* Tr.) *pusaria* L. — V.
D. exanthemata Sc. — V.
Numeria Dup. *pulveraria* L. — L. Kehrsiten. M.
Ellopiia Tr. *prosapiaria* L. (*fasciaria* Schiff.). — V. In der
grünen Form *prasinaria* Hb. Die rötliche Form (Typus)
ist nie beobachtet worden.
Metrocampa Latr. *margaritata* L. — V.
Ennomos Tr. (*Eugonia* Hb.) *quercinaria* Hufn. (*angu-*
laria Schiff.). — L. M.

- E. alniaria* L. (*canaria* Hb., *tiliaria* Bkh.). — L.
E. fuscantaria Hw. — L. M.
E. erosaria Hb. — L.
Selenia Hb. *bilunaria* Esp. (*illunaria* Hb.). — V. Die Sommerform *juliana* Hw. wie die Nennform.
S. tetralunaria Hufn. (*illustraria* Hb.). — L.
Hygrochroa Hb. (*Pericallia* Stph.) *syringaria* L. — L. W. M.
Gonodontis Hb. *bidentata* Cl. (*dentaria* Hb.). — V.
Himera Dup. *pennaria* L. — L. M.
Crocallis Tr. *elinguaria* L. — L. M.
Angerona Dup. *prunaria* L. — V. Die Mut. *sordidata* Fießli u. d. A.
Urapteryx Leach *sambucaria* L. — V.
Eurymene Dup. *dolabraria* L. — V.
Opisthagraptis Hb. *luteolata* L. (*crataegata* L.). — V. Die Sommerform *aestiva* Vorbr. wie die Hauptform; doch scheinen mir die von Vorbrodt angegebenen Unterschiede in Farbe und Zeichnung vielfach verwischt.
Epione Dup. *apiciaria* Schiff. — V.
E. advenaria Hb. — V.
Venilia Dup. *macularia* L. — V. Abweichende Formen sind mir nie vorgekommen.
Semiothisa Hb. (*Macaria* Curt.) *notata* L. — V.
S. alternaria Hb. — W. M.
S. signaria Hb. — L. W. M.
S. liturata Cl. — V.
Hibernia Latr. *rupicaprararia* Hb. — M.
H. leucophaearia Schiff. — L.
H. aurantiaria Esp. (*quadripunctaria* Esp.). — M.
H. marginaria Bkh. (*progemmaria* Hb.). — V.
H. defoliaria Cl. — V. Die Mut. *obscura* Helfer, (*obscurata* Stdgr.) und *brunnescens* Rebel, nicht selten u. d. A.
Anisopteryx Stph. *aescularia* Schiff. (*murinaria* Bkh.). — L. M.
Phigalia Dup. *pedaria* F. (*pilosaria* Schiff.). — V.
Biston Leach. (*Apocheima* Hb.) *hispidaria* F. M. — M.
B. hirtaria Cl. — V.

- B. strataria* Hufn. (*prodromaria* Schiff.). — V. Die *Mut. terraria* Weym. selten u. d. A.
- Amphidasis* Tr. *betularia* L. — V. Die *Mut. insularia* Th.-M. — M. u. d. A.
- Hemerophila* Stph. *abruptaria* Thnbg. — M. Wanderfalter. In M. in verschiedenen Jahren mehrfach gefangen; es könnte an Einbürgerung gedacht werden.
- Boarmia* Tr. *cinctaria* Schiff. — Arth am Rigi.
- B. gemmaria* Brahm. (*rhomboidaria* Hb.). — V.
- B. secundaria* Esp. — V.
- B. ribeata* Cl. (*abietaria* Hb.). — V.
- B. repandata* L. — V.
- B. maculata* Stdgr. — M. In der Form der L.-R. *bastelbergheri* Hirschke.
- B. consortaria* F. M. — V.
- B. angularia* Thnbg. (*viduaria* Bkh.). — A. Renggpaß).
- B. lichenaria* Hufn. — L. W. M.
- B. crepuscularia* Hb. (*biundularia* Esp.). — V. In der Sommerform meist kleiner, aber viel heller.
- B. bistortata* Goeze (*biundularia* Bkh. *crepuscularia* Dup.). — M. Einige in M. gefangene Falter dürften hieher gehören.
- B. consonaria* Hb. — V.
- B. luridata* Bkh. (*extersaria* Hb.). — L.
- B. punctularia* Hb. — V.
- Pachycnemia* Stph. *hippocastanaria* Hb. — L. (Dietschi-bergweid).
- Gnophos* Tr. *obscuraria* Hb. — L. M.
- G. glaucinaria* Hb. — M.
- Bupalus* Leach. *pinaria* L. — M. ♂ in der gelben Form *flavescens* Buch-White, jedoch auch mit Uebergängen zur weißen Form.
- Ematurga* Ld. *atomaria* L. — V. Verschiedene *Mut.* namentlich stark gelbliche ♀♀ u. d. A.
- Thamnonoma* Ld. *wauaria* L. — L. M.
- Th. brunneata* Thnbg. — L. M.
- Phasiane* Dup. *petraria* Hb. — V.
- Ph. clathrata* L. — V.
- Scoria* Stph. *lineata* Sc. (*albata* L.). — V.

Nola Leach. *cucullatella* L. (*palliolalis* Hb. — M.
Roeselia Hb. *albula* Schiff. (*albulalis* Hb.). — M.
R. strigula Schiff. (*strigulalis* Hb.). — M.
Celama Wkr. *cicatricalis* Tr. — M.
C. confusalis H. S. (*cristulalis* Dup.). — M.
Sarrothripus Curt. *revayana* Sc. (*undulana* Hb.). — L. M.
S. degenerana Hb. — L. M.
Earias Hb. *chlorana* L. — L. M.
Hylophila Hb. *prasinaria* L. — L. W. M.
Chloëphora Wallgr. *bicolorana* Füeßli (*quercana* Schiff.).
— W. M.
Nudaria Hw. *mundana* L. (*unda* Hb.). — W. M.
Miltochrista Hb. (*Calligenia* Dup.) *miniata* Forst. —
W. M.
Philea Z. (*Setina* Schrk.) *irrorella* Cl. (*irrorea* Schiff.). —
V.
Cybosia Hb. *mesomella* L. (*eborina* Hb., *eborea* Esp.). — M.
Oeonistis Hb. *quadra* L. — V.
Lithosia Fabr. *deplana* Esp. (*depressa* Esp., *helvola* Hb.).
— V.
L. griseola Hb. — M.
L. lurideola Zink. (*plumbeola* H. S.). — M.
L. complana L. — L. M.
L. sororcula Hufn. (*aureola* Hb., *unita* Esp.). — V.
Atolmis Hb. (*Gnophria* Stph.) *rubricollis* L. — V.
Utetheisa Hb. (*Deiopeia* Stph.) *pulchella* L. (*pulchra*
Schiff.). — L. Wanderfalter.
Phragmatobia Stph. *fuliginosa* L. — V.
Parasemia Hb. (*Nemeophila* Stph.) *plantaginis* L. —
Rigiabhang bei Arth, K. (Bu.).
Spilarctia Btlr. *lutea* Hufn. (*lubricipeda* Esp.). — V.
Spilosoma Stph. *lubricipeda* L. (*menthastri* Esp.). — V.
Sp. urticae Esp. — L. M.
Diaphora Stph. *sordida* Hb. — A. (Bu.).
Rhyparia Hb. *purpurata* L. — L. M. Rotseeried (Bu.). Alpnach-
stad (Bu.).
Diacrisia Hb. (*Nemeophila* Stph.) *sannio* L. (*russula*
L.). — V.

Pericallia Hb. (*Pleretes* Ld.) *matronula* L. (*matrona* Hb.). — W. Ich sah den Falter auch in einer kleinen Sammlung in Küßnacht am Rigi; er dürfte an den Rigiabhängen da und dort vorkommen. A. (Bu.). Bürgenstock (Bu.).
Arctia Schrk. *caja* L. — V.; scheint aber seltener zu werden.
Callimorpha Latr. *dominula* L. — M.; Flüelen; Rotbachtobel bei Hergiswald (Bu.). A. (Bu.).
C. quadripunctaria Poda (*hera* L.). — W. A. (Bu.). Von A. auch die Mut. *lutescens* Stand. und die albinotische Form *typhloteisa* (Bu.).
Hypocrita Hb. (*Euchelia* Bsd.) *jacobaea* L. — L.; scheint im Gebiet seltener geworden zu sein.
Procris F. (*Ino* Leach.) *globulariae* Hb. — W.
P. statice L. — V.
Zygaena Fabr. (*Anthrocera* Sc.) *purpuralis* Brünnich (*pilosellae* Esp., *minos* Fießli.). — V.
Z. achilleae Esp. — M. (Föhrenmoos bei Küßnacht am Rigi); A. (Bu.)
Z. meliloti Esp. — M. Eigental.
Z. trifolii Esp. — L. M. Mit verschiedenen Mut. namentlich auch *omniconfluens* Vorbr. u. d. A.
Z. lonicerae Schöyen. — V.
Z. filipendulae L. — V.
Z. transalpina Esp. — A. (Bu.).
Cochlidion Hb. (*Limacodes* Latr.) *limacodes* Hufn. (*testudo* Schiff.). — W. M.
Heterogenea Knoch. *asella* Schiff. (*cruciata* Knoch.). — W.
Epichnopteryx Hb. *pulla* Esp. — V. Es scheint die einzige Art der Paychiden zu sein, die im Gebiet, oder wenigstens in der Gegend L.-M. vorkommt.
Thyris O. *fenestrella* Sc. — W.
Cossus F. *cossus* L. (*ligniperda* F.). — L. M.
Zeuzera Latr. *pyrina* L. (*aesculi* L.). — L. M.
Aegeria F. *apiformis* Cl. — L.
? *Sphecia* Hb. *crabroniformis* Loewe (*bembeciformis* Hb.). — M. Eine in einer Salweide beobachtete Egeridenraupe gehörte möglicherweise dieser Art an.
Bembecia Hb. *hylaeiformis* Lasp. — M. Hergiswald.

Synanthedon Hb. (*Sesia* Fab.) *tipuliformis* Cl. — V.

S. ichnenmoniformis Cl. — W.

S. cephiiformis O. — M. Den Falter habe ich zwar noch nicht getroffen, ich hatte aber Gelegenheit, sein Entwicklungsstadium (an unerreichbarer Stelle) zu beobachten. Die Raupe lebt in den Anschwellungen der Zweige (und in den sogenannten Hexenbesen?) der Weißtanne.

Die Zahl der Aegeriiden (Sesien), die im Gebiet vorkommen, scheint sehr beschränkt zu sein. Einzelne Arten dürften indessen noch aufgefunden werden.

Hepialus F. *humuli* L. — V.

H. sylvina F. — V.

H. hecta L. — L. W. M.